

Sprache, Religion und Kultur 2014

Kulturelle Vielfalt nimmt zu

Die erstmalige Auswertung der Erhebung zur Sprache, Religion und Kultur des Bundesamts für Statistik gibt Einblicke in die Vielfalt der Lebensweisen innerhalb der Luzerner Bevölkerung. Die zunehmende gesellschaftliche Heterogenität zeigt sich unter anderem in der sich verändernden Religionslandschaft oder in der Mehrsprachigkeit der Bevölkerung, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.

Die gesellschaftliche Heterogenität nimmt zu und mit ihr die Breite des Kulturbegriffs. Die 2014 erstmals durchgeführte Erhebung zur Sprache, Religion und Kultur (ESRK) des Bundesamts für Statistik trägt dem Rechnung und gibt Einblicke in die vielfältigen Lebensweisen der Luzerner Kantonsbevölkerung. Diese zeigt sich unter anderem in der Mehrsprachigkeit der Luzernerinnen und Luzerner, in der Vielfalt des Kantons als Religionslandschaft wie auch gleichzeitig im zunehmenden Anteil der Personen, die sich keiner Religionsgemeinschaft mehr zugehörig fühlen.

9 von 10 Personen mit deutscher Hauptsprache

Insgesamt bezeichnen 9 von 10 Personen im Kanton Luzern Deutsch als ihre oder eine ihrer Hauptsprachen. Der Anteil der Luzernerinnen und Luzerner mit Migrationshintergrund liegt im Jahr 2014 bei 27 Prozent (2010: 24%). Die deutsche Sprache ist auch für die Mehrheit von ihnen (63%) diejenige Sprache, in der sie denkt und die sie von allen Sprachen am besten beherrscht. Weitere Hauptsprachen, die in der Luzerner Bevölkerung häufig vorkommen, sind Albanisch, Serbisch oder Kroatisch, Englisch, Italienisch (jeweils 3%) sowie Portugiesisch, Französisch (jeweils 2%) und Spanisch (1%). Diese Anteile sind über die letzten Jahre hinweg konstant geblieben.

Jüngere Bevölkerung ist häufig mehrsprachig

Insbesondere die jüngere Kantonsbevölkerung zeichnet sich durch ihre Mehrsprachigkeit aus: 2014 sind von den 15- bis 24-Jährigen 17 Prozent mehrsprachig. Dieser Anteil sinkt mit steigendem Alter (25- bis 44-Jährige: 13%, 45- bis 64-Jährige: 9%, 65-Jährige und Ältere: 6%). Die Mehrsprachigkeit der Jüngeren zeigt sich auch in den Luzerner Schulen: Rund jedes vierte Schulkind hat Deutsch nicht als Erstsprache erworben. Insgesamt gehören über 40 verschiedene Erstsprachen zum Erfahrungsschatz der Luzerner Schulkinder. Allgemein hat knapp ein Sechstel (16%) der Luzerner Bevölkerung seine momentane Hauptsprache nicht als Erstsprache erworben.

Anteil der Luzernerinnen und Luzerner ohne Religionszugehörigkeit steigt

Auch als Religionslandschaft ist der Kanton Luzern vielfältiger geworden: Während in den letzten Jahrzehnten der Anteil der Römisch-Katholischen abgenommen hat (1990: 79%, 2014: 64%), verfünffachte sich der Anteil jener, welche sich keiner Religion zugehörig fühlen (1990: 3%, 2014: 16%). Gleichzeitig hat auch der Anteil der Personen zugenommen, die Teil einer Religionsgemeinschaft sind, welche nicht zu den schweizerischen Landeskirchen gehört.

Jede zweite im Kanton Luzern wohnhafte Person bezeichnet sich selbst als religiös und jede dritte als spirituell. Frauen und ältere Personen sehen sich tendenziell gläubiger als Männer und jüngere Personen. Zudem praktizieren ältere Menschen ihre Religion häufiger als jüngere Bevölkerungsschichten.

Luzerner Kulturangebot wird grossmehrheitlich als zufriedenstellend beurteilt

Die Luzernerinnen und Luzerner sind grossmehrheitlich zufrieden mit dem kulturellen Angebot im Kanton und nehmen rege daran teil. So stimmen 89 Prozent der Bevölkerung mit der Aussage überein, das kulturelle Angebot ihrer Region sei zufriedenstellend; 43 Prozent sind gar sehr zufrieden. Von allen kulturellen Angeboten werden Konzerte am häufigsten besucht: 74 Prozent geben an, in den letzten zwölf Monaten mindestens ein Konzert besucht zu haben; bei 15 Prozent war dies gar monatlich der Fall.

Ausführliche Informationen zu den Ergebnissen der Erhebung zur Sprache, Religion und Kultur finden Sie in der neuen Ausgabe von LUSTAT Aktuell. Die 8-seitige Ausgabe kann auf www.lustat.ch bezogen oder kostenlos heruntergeladen werden.

Luzern, 5. Oktober 2016

Weitere Informationen:

Isabelle Brunner, Wissenschaftliche Mitarbeiterin LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 73 36

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.